

# DE CIVITATE HOMINIS

Théologie à l'époque post-œcuménique  
Theologie im post-ökumenischen Zeitalter



Programme doctoral interdisciplinaire  
Interdisziplinäres Doktoratsprogramm

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG SUISSE  
Faculté de théologie  
Institut d'études œcuméniques

UNIVERSITÄT FREIBURG SCHWEIZ  
Theologische Fakultät  
Institut für Ökumenische Studien

[www.unifr.ch/iso](http://www.unifr.ch/iso) [DOC]



Soutenu par la CRUS  
Finanziert durch die CRUS  
([www.crus.ch](http://www.crus.ch))

# Personalistische Rechtstheorie in Anknüpfung an Romano Guardini

18. April, 2. Mai und 16. Mai 2013,  
jeweils 15h15 - 18h  
Raum 2122, Universität Miséricorde, Fribourg



Romano Guardini



## PD Dr. Gabor-Paul Blechta

Gabor-Paul Blechta habilitierte sich 2009 an der Universität Fribourg mit der Arbeit: „Recht und Autonomie. Das Defizit materialer Bestimmungskriterien des Rechts als Folge des positivistischen Wissenschaftsbegriffs“, publiziert 2010 im Helbling Lichtenhahn Verlag, Basel.

\*\*\*

Der Kurs bietet in einem ersten Teil eine allgemeine Einführung in die Grundprobleme der Rechtstheorie und Rechtsphilosophie, abgestimmt auf Vorkenntnisse und Interessen von Theologinnen und Theologen. Im zweiten Teil wird der Stoff anhand der Konzeption einer personalistischen Rechtsphilosophie insbesondere im Kontext des dialogischen Personalismus von ROMANO GUARDINI erweitert und vertieft und anhand von Fallbeispielen konkretisiert. Ziele:

- Stärkung der Reflexionsfähigkeit und der Fähigkeit zu eigenem, kritischem Positionsbezug im Hinblick auf rechtsphilosophische Fragestellungen.
- Erweiterung der eigenen Methodik anhand interdisziplinärer Reflexion von sozialetischen und rechtswissenschaftlichen Fragestellungen.
- Die Teilnehmer sollen die Hauptpositionen der allgemeinen Rechtsphilosophie und Rechtstheorie, und insbesondere der personalistisch geprägten Konzeptionen kennen und kritisch diskutieren können.
- Doktorierende der Theologie sollen befähigt werden, anhand der politisch orientierten Schriften von Romano Guardini die Tragweite eines theologisch fundierten Personalismus für den heutigen Rechtsdiskurs zu erkennen.

Rückfragen und Anmeldung : [doc@unifr.ch](mailto:doc@unifr.ch)  
<http://fns.unifr.ch/de-civitate-hominis>